

XXIV. GP.-NR
11137/AB
- 1. Juni 2012



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

zu 11396/J

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMASK-431.004/0020-VI/2012

Wien, 31. MAI 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11396/J der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Belakowitsch-Jenewein u.a.** wie folgt:

Frage 1:

Herr Polat besucht keine vom AMS finanzierte Ausbildung zum Integrationscoach.

Frage 2:

Derartige Informationen sind personenbezogene Daten, die auf Grund des in der Europäischen Datenschutzrichtlinie wie auch im Datenschutzgesetz festgelegten Rechts betroffener Personen auf Schutz ihrer personenbezogenen Daten nicht bekannt gegeben werden dürfen.

Frage 3:

Siehe Frage 2

Das Arbeitsmarktservice überprüft die Angaben und kann auch entsprechende Veranlassungen (etwa die Rückforderung von zu Unrecht erhaltenen Leistungen oder die Veranlassung einer Leistungssperre) treffen, sofern dies auf Grund des festgestellten Sachverhaltes rechtlich vorgesehen ist.

Frage 4:

Derzeit werden in Wien 20 Personen im Rahmen einer AMS-Förderung zum Integrationscoach ausgebildet.

Frage 5:

Die Kosten für die Ausbildung zum Integrationscoach belaufen sich durchschnittlich auf € 6.585,-

Frage 6:

Grundsätzlich wird die Ausbildung nur befürwortet, wenn sich durch die Absolvierung eines Kurses die Chancen für eine Integration in den Arbeitsmarkt erhöhen. Unterstützend wirkt eine von dem Kunden/der Kundin vorgelegte schriftliche Zusage einer Firma, wonach nach der Absolvierung der Ausbildung die Übernahme in ein Dienstverhältnis stattfindet. Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung zum Integrationscoach bilden die Vormerkung beim AMS, ein Migrationshintergrund, Alter ab 25 Jahren, gute Deutschkenntnisse und eine soziale, pädagogische oder wirtschaftlich orientierte Vorbildung bzw. Berufserfahrung in diesen Bereichen.

Frage 7:

Das Berufsbild des Integrationscoach in der vom AMS geförderten Ausbildung ist als Begleitperson, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Personen mit Migrationshintergrund eingeht und sie in ihrem Alltag begleitet und unterstützt, definiert. Integrationscoachs beispielsweise begleiten und unterstützen Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt, beraten Menschen mit Migrationshintergrund in Familienfragen oder unterstützen Kinder und Eltern in (Aus)Bildungsfragen. Der Integrationscoach befasst sich mit integrationsrelevanten Themenfeldern.

Mit freundlichen Grüßen

